

Antragssteller*in:	Can Düzdag
Gremium:	MV - Jusos Han. Südwest vom 10.10.23
Weiterleitung an:	UBK 2024 der Jusos Region Hannover



Ja zum EDF-Manifest zu den Europawahlen 2024 – Solidarität für Menschen mit Behinderung

Die Sitzung der Jusos Hannover Südwest möge beschließen und als Antrag an die nächste Unterbezirkskonferenz der Jusos Region Hannover in 2024 weiterleiten:

- 1 Die Jusos Hannover Südwest (in der Weiterleitung ersetzt durch: „Die Jusos Region
- 2 Hannover“) stehen im Schulterschluss mit den Forderungen des fünften Europäischen
- 3 Parlaments für Menschen mit Behinderung. Wir teilen die zu erwartende und
- 4 berechnete Kritik der Vereinten Nationen an Deutschland zur fehlenden
- 5 Weiterentwicklung in Sachen Inklusion und Selbstbestimmung von Menschen mit
- 6 Behinderung. Die Bundesregierung und Landesregierungen fördern noch immer
- 7 Sonderstrukturen, in Niedersachsen werden Schüler*innen mit besonderem
- 8 Förderbedarf wieder vermehrt an gesonderten Schulen unterrichtet. Menschen mit
- 9 Behinderung sind in unserer Gesellschaft Menschen, denen immer noch zu häufig die
- 10 Menschlichkeit, das Recht auf Teilhabe und Selbstbestimmung, entzogen wird. Wir
- 11 verurteilen diese Rückentwicklung und fordern von der Bundesregierung und den
- 12 Landesregierungen endgültige und langfristige Maßnahmen zur Verbesserung der
- 13 Situation für Menschen mit Behinderung.
- 14 Auch wir, die Jusos, bekennen uns zu unserer Verantwortung, den Betroffenen des
- 15 diskriminierenden Systems wieder mehr zuzuhören. Unter dem Motto *Nichts über uns*
- 16 *ohne uns* muss ihnen ein Sprachrohr geboten werden, um den Einfluss auf die
- 17 politische Agenda zu erhöhen. Die Jusos Hannover Südwest unterstützen das Manifest
- 18 des European Disability Forums (EDF) in seiner Gesamtheit und fordern alle
- 19 Kandidierenden dazu auf, die inhaltlichen Punkte des Manifests in der kommenden
- 20 Legislaturperiode zu berücksichtigen und umzusetzen. Wir setzen uns solidarisch für
- 21 folgende Punkte ein:
- 22 1. **Gewährleistung der Teilhabe von Menschen mit Behinderungen am**
- 23 **politischen und öffentlichen Leben in der EU**
- 24 Wir bestehen darauf, dass alle Menschen mit Behinderungen das unveräußerliche
- 25 Recht haben, an politischen Prozessen teilzunehmen, sei es durch das aktive oder
- 26 passive Wahlrecht. Für die kommenden EU-Wahlperioden werden wir für einen
- 27 barrierefreien Wahlprozess kämpfen und setzen uns entschieden gegen jegliche
- 28 Diskriminierung bei der politischen Teilhabe ein. Menschen mit Behinderungen
- 29 müssen als gleichberechtigte Partner in der Gestaltung politischer Programme
- 30 gesehen werden.
- 31 2. **Kämpfen für eine Europäische Union, in der Menschen mit Behinderungen**
- 32 **gleichberechtigt sind und die UN-BRK als unumstößliche Richtschnur gilt**
- 33 Wir werden nicht nachlassen, sicherzustellen, dass die Rechte von Menschen mit
- 34 Behinderungen in der EU gemäß der UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK)

35 respektiert und durchgesetzt werden. Dies erfordert einen konstanten Einsatz zur
36 Überprüfung und Aktualisierung von Strategien sowie die Schaffung spezieller
37 Institutionen und Haushaltslinien zur uneingeschränkten Umsetzung der UN-BRK.

38 **3. Ein sozialeres Europa schaffen**

39 Es müssen mehr soziale Programme und Unterstützungsdienste bereitgestellt
40 werden, um Menschen mit Behinderung den gleichberechtigten Zugang zur Bildung,
41 zur Beschäftigung und zur sozialen Inklusion zu ermöglichen. Wir fordern neben den
42 Berufsbildungswerken und Behindertenwerkstätten weitere integrative
43 Beteiligungsmöglichkeiten für Arbeit, Bildung und Wohnen für Menschen mit
44 Behinderungen. Dafür müssen Inklusionsbetriebe ausgebaut und finanziell mehr
45 gefördert werden.

46 **4. Schaffung uneingeschränkter Barrierefreiheit und Freizügigkeit in Europa**

47 Priorität hat die Schaffung einer barrierefreien Umgebung für alle Bereiche des
48 öffentlichen Lebens in der gesamten EU. Wir fordern die Einführung einer EU-weit
49 gültigen *Disability Card*, um die Angleichung der Teilhaberechte in der EU zu
50 ermöglichen.

51 **5. Schutz von Menschen mit Behinderungen in Europa und darüber hinaus**

52 Wir fordern eine *anti-ableistische Innen- und Außenpolitik*. Für humanitäre Krisen
53 muss die Umsetzung bestehender Leitlinien auf EU- und UN-Ebene, die die Rechte
54 und Bedürfnisse von Menschen mit Behinderungen bereits berücksichtigen,
55 gewährleistet sein. Die EU muss in der nächsten Legislaturperiode ein Konzept
56 erstellen, und den Mitgliedsstaaten vorlegen, das Menschen mit Behinderung vor
57 Misshandlung und jeglicher Form von Gewalt in Betreuungssituationen schützt.

58 Wir solidarisieren uns mit den Aktivist*innen, die sich für die Gleichberechtigung, die
59 Gleichstellung und den Schutz von Menschen mit Behinderung einsetzen.

Weitere Informationen:

Das Europäische Behindertenforum (EDF) ist eine unabhängige Organisation mit einer über 25-jährigen Geschichte, die die Interessen von 100 Millionen Menschen mit Behinderungen vertritt. Am 23. Mai organisierte das EDF in Zusammenarbeit mit seinen Mitgliedsorganisationen und dem Europäischen Parlament das fünfte Europäische Parlament der Menschen mit Behinderungen. Das fünfte Europäische Parlament der Menschen mit Behinderungen brachte über 600 Delegierte mit Behinderungen aus ganz Europa zusammen, die die Vielfalt der europäischen Behindertenbewegung repräsentierten. Im Hinblick auf die bevorstehenden Europawahlen im Jahr 2024 haben die Delegierten des fünften Europäischen Parlaments der Menschen mit Behinderungen das Manifest verabschiedet, das als Richtschnur für die politischen Programme der Kandidierenden für das Europäische Parlament, für die nach den Wahlen ernannte künftige Europäische Kommission und für alle relevanten Politikbereiche dienen soll, die die Zukunft der Menschen mit Behinderungen in Europa und darüber hinaus betreffen.

Dieses Manifest umreißt die wichtigsten Prioritäten für Menschen mit Behinderungen, die von den Institutionen der Europäischen Union erfüllt werden müssen, in voller Übereinstimmung mit dem Übereinkommen der Vereinten Nationen über die Rechte von

Menschen mit Behinderungen (CRPD) und dem Motto der Behindertenbewegung: "Nichts über uns ohne uns".

Dieser Informationstext wurde mit kleinen Änderungen im Wortlaut aus dem EDF-Manifest zu den Europawahlen 2024 entnommen. Das gesamte Manifest mit allen Punkten im Detail kann hier eingesehen werden: <https://www.edf-feph.org/publications/eppd-manifesto-2023/>.

Quellen:

Z. 6 – 7: GEW: „Rolle rückwärts bei der Inklusion in Schule“. (29.08.2023). GEW - Die Bildungsgewerkschaft. <https://www.gew.de/presse/pressemitteilungen/detailseite/gew-rolle-rueckwaerts-bei-der-inklusion-in-schule>

Z. 7 – 8: Aktion Mensch e.V. (o. D.). Inklusionsquoten in Deutschland. <https://www.aktion-mensch.de/>. <https://www.aktion-mensch.de/inklusion/bildung/hintergrund/zahlen-daten-und-fakten/inklusionsquoten-in-deutschland>